

# **Geschichte extra -**

---

# **«Forschen im Museum»**

---



**Museum Neuthal**  
**Textil- & Industriekultur**

### Abkürzungsverzeichnis

AB	Arbeitsblatt
EA	Einzelarbeit
KG	Klassengespräch
L	Lektionen
Lös	Lösungen
Rep	Repetitionsaufgabe
PA	Partnerarbeit
OÜ	Onlineübung
RZG	Räume, Zeiten und Gesellschaften
SuS	Schülerinnen und Schüler

### Idee und Umsetzung

Konzept und Redaktion:	Ursula Tröndle
Layout:	Irene Tröndle
Lektorat:	Dr. Nora Baur
	© Museum Neuthal Textil- und Industriekultur 2023

## **GESCHICHTE EXTRA – «FORSCHEN IM MUSEUM»**

In unserem Vermittlungsangebot «Geschichte extra» geht es darum, den Schülerinnen und Schülern be-greifbar zu machen, was Geschichte ist – und dass letztlich vieles Geschichte sein kann und viele Geschichte machen können: Es geht darum, die richtigen Fragen zu stellen und die richtigen Methoden zu deren Beantwortung

zu wählen. An manchen Orten mag das Forschen schwerer fallen, an anderen – so hoffen wir das für unser Museum – sehr einfach.

In diesem Modul widmen wir uns vor allem der Wirtschaftsgeschichte mit all ihren Spuren, Verletzungen und Umkrepelungen.

## **DIDAKTISCHE LEITLINIEN UNSERES ANGEBOTS**

### **Voraussetzungen für einen gelingenden Museumsbesuch**

In diesem Vermittlungsangebot möchten wir bewusst keinem bestimmten Lehrmittel den Vorzug geben. Da es sich hier sozusagen um eine angewandte Methodensammlung handelt, kann diese in jede Unterrichtssequenz integriert werden. Für einen gelingenden Museumsbesuch empfehlen wir jedoch die folgenden Punkte zu beachten:

- 1 Die SuS sollen ein minimales Vorwissen zum Thema «Industrialisierung» mitbringen.
  - 2 Die SuS sollen mit einer ganz bestimmten Fragestellung ins Museum kommen.
- Unser Vermittlungsangebot bietet eine Hilfestellung, beide Anforderungen zu erfüllen.

### **Übersicht über den Inhalt des Vermittlungsangebotes**

#### **Einführung in der Schule: Vorbereitung auf den Museumsbesuch (4L)**

- Industrialisierung – was weiss ich darüber?
- Was ist ein Museum?
- Das Museum Neuthal
- Fragestellung – was will ich im Museum herausfinden?

#### **Besuch im Museum Neuthal, bestehend aus zwei Teilen (2×60 Minuten + Forschungszeit)**

- Führung «Menschen und Maschinen» (1 Std. + 30 Min. Forschungszeit)
  - Atelier «Spurensuche»: Erkundungstour auf dem Fabrikgelände mithilfe von Fotos und vielen Fragen (1-1.5 Std.)
- Da die Spurensuche im Normalfall länger als eine Stunde beansprucht und parallel zur Führung (1 Std.) stattfindet, wird im Anschluss an die Führung max. eine halbe Stunde «Forschungszeit» angeboten, während der die SuS noch einmal Fragen stellen oder Objekte fotografieren/abzeichnen können.

#### **Vertiefung im Schulzimmer (6 L)**

- Rückblick auf den Museumsbesuch: Eindrücke abholen und Rückmeldungen geben.
- Beantwortung der gewählten Fragestellung.
- Weiterführende Arbeit: Interview, Lexikon-Eintrag oder Erzählung.

## Ein Lehrplan 21 konformes Angebot

Das Angebot des Museums Neuthal richtet sich nach dem Lehrplan 21. Unser Vermittlungsangebot «Geschichte extra» berücksichtigt insbesondere folgende Kompetenzen:

### RZG5.2a:

Die Schülerinnen und Schüler können die Entwicklung der Erwerbssektoren am Beispiel der Schweiz aufzeigen und erläutern.

(Insbesondere: Wandel von der Agrar- zur Industrie- und zur Dienstleistungsgesellschaft).

### RZG5.3a:

Die Schülerinnen und Schüler können die Veränderungen eines Ortes im Verlaufe der Zeit dokumentieren und erklären.

(Insbesondere in Bezug auf die Wirtschaftsstruktur)

### RZG6.2d:

Die Schülerinnen und Schüler können Materialien zu Erfindungen und Entdeckungen im 19. Jahrhundert erschliessen und damit Ursache, Verlauf und Wirkung der Veränderung darstellen.

### RZG7.1a:

Die Schülerinnen und Schüler können nach einem Museumsbesuch einen Ausstellungsgegenstand beschreiben und dazu eine Geschichte erzählen.

## EINFÜHRUNG IN DER SCHULE: VORBEREITUNG AUF DEN MUSEUMSBESUCH

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Unterrichtssequenz, die auf den Museumsbesuch vorbereitet.

- ▶ Die Kleinbuchstaben **a-j** beziehen sich auf die Abschnitte des zugehörigen Dokuments «**Didaktische Inputs**». Dort werden die Unterrichtssequenzen im Detail erläutert.
- ▶ Die vom **Museum Neuthal erstellten Materialien** sind **fett gedruckt** und werden nach erfolgter Buchung zugestellt.
- ▶ Unterstrichene Materialien stammen aus anderen Quellen. Die Links dazu finden Sie ebenfalls in den «**Didaktischen Inputs**»

Intro	Erarbeitungsphase	Übergang/Auswertung
<b>L 1</b> Checkliste Industrialisierung		
10' Kugellager <b>Industrialisierung zu 6 Stichwörtern a1</b>	15' EA - AB <b>«Wissenscheck Industrialisierung» a2</b>	20' Film « <u>Geschichte der Jungfraubahn</u> » mit <b>Anschlussübungen b</b>
<b>L 2</b> Was ist ein Museum?		
10' Film+KG « <u>Was macht ein Museum?</u> » <b>c1</b>	15' EA/GA Arbeitsblatt « <b>Was ist das für ein Museum?</b> » mit anschliessender Auswertung in der Gruppe <b>c2</b>	10' AB letzter Abschnitt: Das Museum Neuthal <b>c2</b>
<b>L 3+4</b> Meine Fragestellung		
PL/EA – « <b>Forschungsauftrag</b> »: eine Frage, eine Methode und einen Museumsauftrag finden <b>d</b>		Rücksprache mit der LP
	35' Internetrecherche: Was finde ich schon im Vorfeld heraus? <b>d</b>	10' Infos zum Museumsbesuch <b>e</b>

## DER MUSEUMSBESUCH: FÜHRUNG UND ATELIERS

### ► Voraussetzung für den Besuch des Museums Neuthal ist eine thematische Vorbereitung in der Schule. Siehe dafür Hinweis auf der S. 3.

Die Vorbereitung kann natürlich auch mit anderen als den hier zur Verfügung gestellten Materialien erfolgen. Der Forschungsauftrag darf zudem für alle SuS identisch sein.

- Wenn Sie als Lehrperson dem Museum diese(n) Forschungsauftrag/-aufträge mindestens eine Woche im Voraus mitteilen, können die Führungspersonen adäquat darauf eingehen.
- Führungen und Ateliers werden im Museum Neuthal immer parallel für **Halbklassen** angeboten. **Die Führung kann deshalb nur zusammen mit einem Ateliers gebucht werden.** Die eine Halbklassse macht zuerst die Führung und dann das Atelier, bei der anderen Halbklassse findet zuerst das Atelier und anschliessend die Führung statt.
- Das Museum Neuthal wird von rund 80 freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt. Diese sind als Expertinnen und Experten in den Bereichen Wasserkraft, Spinnerei, Weberei oder Stickerei tätig. Sie verfügen über einen reichen Erfahrungsschatz in diesen Bereichen und teilen diesen gerne mit den Museumsbesuchern.

### Führung «Menschen und Maschinen»

- Unser Vermittlungsangebot legt Wert darauf, die Lernenden möglichst im Gespräch durchs Museum zu führen. Es knüpft dabei an Alltagsfragen an, baut Anekdoten ein und gibt Erklärungen zu den ausgestellten Maschinen.

### Folgende Punkte sind Inhalt der Führung:

#### Begrüssung und Einführung in der «Kapelle» (Werkstatt neben der Fabrik) 10´

##### Wieso gab es im Neuthal eine Baumwollspinnerei?

- Wasserrechte, zeitliche Einordnung (1820er Jahre), Heimarbeit, Fabrik

#### Kleiner Rundgang auf dem Gelände 10´

##### Wer war die Familie Guyer?

- Adolf Guyer-Zeller: Eisenbahnunternehmer und Tüftler in Sachen Wasserkraft

#### Spinnerei 20´

##### Wie wird aus Rohbaumwolle Garn?

- Von der Rohbaumwolle zum fertigen Garn: wie funktioniert das?
- Maschinen und Fabrikarbeit – Gefahren und Fortschritt.

#### Weberei 15´

##### Fachöffnung, Schuss, Anschlag - das Prinzip des Webens

- Vom Webstuhl zur Webmaschine: Immer schneller, immer mehr.
- Und dann standen die Maschinen still: Deindustrialisierung.

### Atelier «Spurensuche»

Hier können sich die SuS im Lesen von historischen Spuren üben. Sie erhalten eine Broschüre mit einem Lageplan und zehn Bildern. Diese müssen auf dem Fabrikgelände gesucht und konkrete Fragen/Aufträge dazu beantwortet/bearbeitet werden. Stichwörter: Kosthaus, Adolf Guyer-Zeller, Eisenbahn, Transmission, Weiher, Standort, ...Dabei werden Themen der Führung hier nur minimal wiederholt – neue Aspekte kommen dazu.

<b>Hinweis:</b>	Dieses Atelier wird von den Schülern und Schülerinnen alleine bewältigt. Es braucht jedoch eine Ansprechperson vonseiten der besuchenden Schule, die bei Planleseschwierigkeiten etc. zur Verfügung steht.
-----------------	--

## AUSWERTUNG UND VERTIEFUNG IN DER SCHULE

### Ausführung des Forschungsauftrages

Intro	Erarbeitungsphase	Übergang/Auswertung
<b>2-6 L</b> Arbeit mit einem Ausstellungsobjekt		
30': Rückmeldung ans Museum <b>f</b>	EA: Arbeit an der gewählten Fragestellung <b>d</b>	
<b>1-2 L</b> Vorstellung der Arbeiten		
	PL: Alle SuS erhalten 2-5 Minuten Zeit um ihre Arbeit der Klasse vorzustellen. Mögliches Bewertungsschema <b>d</b>	15' Millionärsspiel: Wer erbt Guyer- Zellers Vermögen? <b>g</b>

### Option Baumwollverarbeitung

- Die dazugehörigen Materialproben können im Museum Neuthal bezogen werden. Bitte bei der Angebotsbuchung vermerken.

Intro	Erarbeitungsphase	Übergang/Auswertung
<b>2 L</b> Baumwollverarbeitungsprozess		
15' KG: « <b>Baumwollverarbeitung</b> »: Flussdiagramm <b>h1</b>	60' EA/PA AB: « <b>Baumwollverarbeitung</b> » <b>h2</b> : 1. Stichwörter übertragen 2. Texte zuordnen 3. Bilder zuordnen 4. Materialproben aufkleben	
		15' Kahoot: « <b>Baumwolle im Neuthal</b> » <b>i</b>

### Vertiefung «Spurensuche am Schulort»

Intro	Erarbeitungsphase	Übergang/Auswertung
<b>2 L</b> Spuren der Tertiarisierung in der eigenen Gemeinde		
10': AA Spuren in der eigenen Gemeinde <b>j</b>	60': GA: Mithilfe eines Kriterienblattes eine bestimmte Anzahl Fundorte suchen <b>j</b>	20': Antworten sammeln <b>j</b>

## MATERIALSAMMLUNG

- ▶ In separatem Dokument, das nach Buchungsabschluss zum Download zur Verfügung gestellt wird
- ▶ Fett gedruckte Stellen = Materialien, die vom Museum erstellt worden sind.

### Didaktische Inputs und Lösungen für Lehrpersonen

#### Vor dem Museumsbesuch

##### a Industrialisierung in 6 Stichwörtern

- **Anregungen für ein Kugellager (siehe «Didaktische Inputs») a1**
- **Lückentext «Checkliste Industrialisierung» einfach a2**
- **Lückentext «Checkliste Industrialisierung» anspruchsvoll a3**

##### b Geschichte der Jungfraubahn (Arbeit mit einem Film)

- **Zusammenfassung des Filminhalts**

##### c Was ist ein Museum

- Anregungen zum Umgang mit dem Film
- **Arbeitsblatt «Was ist das für ein Museum?», inkl. Abschnitt zum Museum Neuthal**

##### d Forschungsauftrag «Arbeit mit einem Museumsobjekt»

##### e Wordvorlage «Elterninfo Schulreise»

#### Nach dem Museumsbesuch

##### f Rückmeldungen ans Museum

##### g Online-Millionärsspiel «Wer erbt Guyer-Zellers Vermögen?»

##### h Baumwollverarbeitung

- **Flussdiagramm zum selber Ordnen**
- **Arbeitsblatt mit Materialproben**
- **Materialproben (können im Museum erworben werden)**

##### i Kahoot «Baumwolle im Neuthal»

##### j Auf Spurensuche in der eigenen Gemeinde

- **Suchauftrag für draussen**